

SuccessFactors EC Payroll – Die Point to Point Integration

-Fokus EC Time-



Eike Brahms

Robin
Schwiddessen

Organisatorisches



Unterlagen

Die Unterlagen werden im Anschluss per Mail verschickt



Fragen

Stellen Sie Ihre Fragen bitte per Chatfunktion



Handzeichen

Werden während des Webinars nicht registriert

Organisatorisches

Bitte geben Sie Feedback. Die Umfrage startet automatisch, wenn Sie das Webinar beenden!

Bitte beurteilen Sie kurz das Webinar

1. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

☐ 1

voll

☐ 2

☐ 3

teilweise

☐ 4

☐ 5

gar nicht

2. Wie zufrieden waren Sie mit dem Referenten?

☐ 1

sehr zufrieden

☐ 2

☐ 3

teilweise zufrieden

☐ 4

☐ 5

gar nicht zufrieden

3. Was möchten Sie uns noch mitteilen (Lob, Kritik, Anregungen)?

[UMFRAGEVORSCHAU SCHLIESSEN](#)

[LÖSCHEN](#)

[SPEICHERN](#)

Über uns



Eike Brahms

Senior Consultant SAP HCM & SuccessFactors
Eike.Brahms@lmconsulting.de

SAP HCM seit 7 Jahren
Entwicklung, Beratung



Robin Schwiddessen

Senior Consultant SAP HCM & SuccessFactors
Robin.Schwiddessen@lmconsulting.de

SAP HCM seit 7 Jahren
Payroll Beratung, Projektleitung

LM CONSULTING – Wer wir sind



> 35
Mitarbeitende



> 20 Jahre
SAP HR Erfahrung



Partnerschaftliche,
lösungsorientierte
Beratung



Langfristige
Kunden-
beziehungen



> 60
aktive Kunden



100% HR & IT
Beratung



> 300
erfolgreiche
Projekte



> 100
Mitarbeitende im
Netzwerk

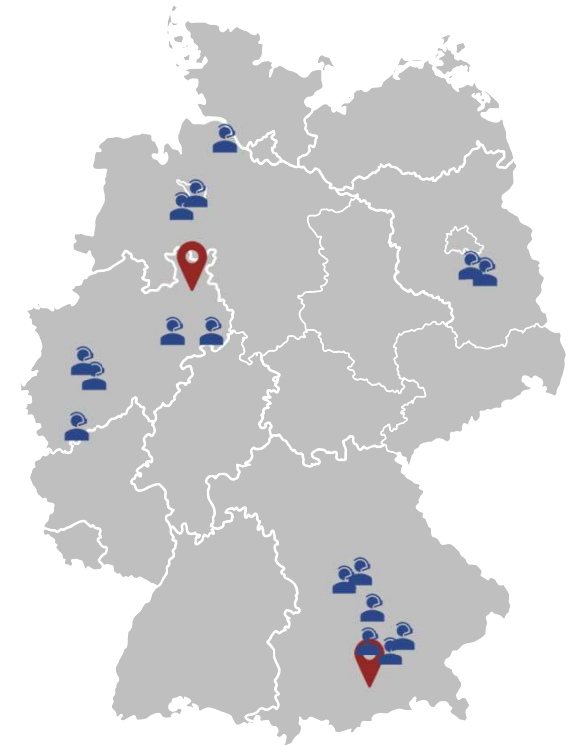


Mehrfach
ausgezeichneter
Service



Herausragende
Kunden-
zufriedenheit

UNSERE PARTNERSCHAFTEN



Offices



„Home“ Offices

UNSERE LEISTUNGEN – WAS TUN WIR

SAP SuccessFactors



SAP Fiori



SAP Analytics Cloud



SAP Cloud Platform



userlane

SAP Enable Now

Consulting
Schwerpunkt



SuccessFactors



SAP HCM



EU DSGVO



Technologie & Integration



Aktivitäten
Schwerpunkt



Implementierung



Support
AMS & BPO



Training &
Adoption



Prozesse &
Digitalisierung



HR-/IT-Strategie
& Projektmanagement



SAP HR Cloud
Lizenzen



AGENDA

- 01** Überblick EC Time Management
- 02** Point-to-Point: Architektur und Datenfluss
- 03** Szenarien, Datenziele und Korrekturen
- 04** Payroll: Arbeitszeitpläne und Abrechnung
- 05** Live-Demo
- 06** Fragerunde

01

Überblick EC Time Management

Überblick EC Time Management

EC Time Management liefert die Zeitinformationen für die Payroll.

PLANZEIT

Wann sollte gearbeitet werden?

Arbeitszeitplan, Sollzeit, Feiertage
und temporäre Änderungen

ABWESENHEIT & KONTEN

Wann wurde nicht gearbeitet?

Urlaub, Krankheit, Zeitkonten,
Kontingente und Auszahlungen

BEWERTETE ZEIT

Was ist vergütungsrelevant?

Erfasste Zeit, genehmigte
Ergebnisse, Zuschläge und
Zeitlohnarten

**EC Time Management ist die fachliche Quelle.
Die Point-to-Point Integration bringt ausgewählte Ergebnisse in die Payroll.**

02

Point-to-Point: Architektur und Datenfluss

Point-to-Point: Architektur und Datenfluss

Die Architektur in drei Bereichen

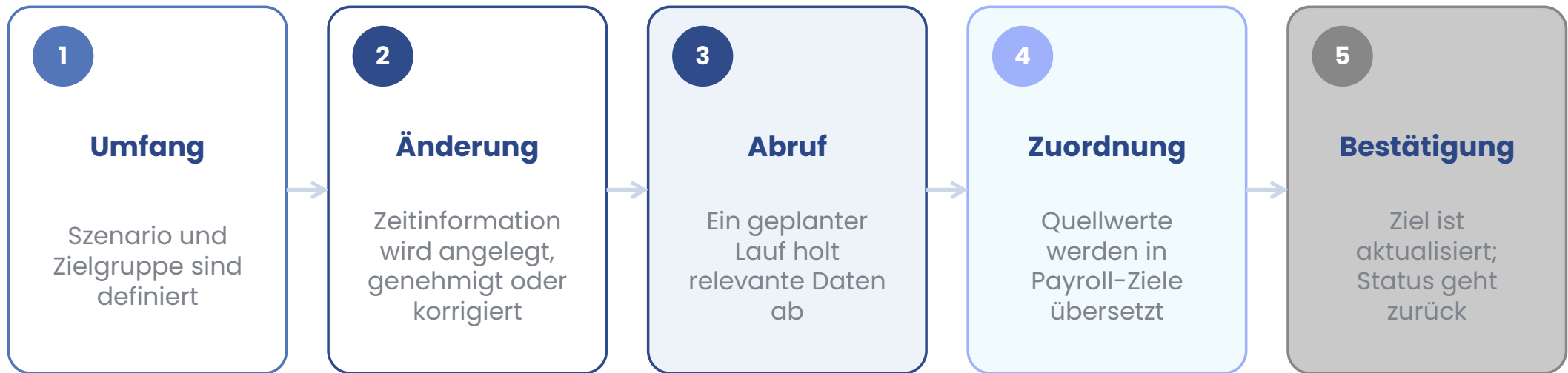
Daten verarbeiten &
bestätigen



Die Technik ist komplexer als diese Folie – für die Steuerung zählt jedoch dieser geschlossene fachliche Kreislauf.

Point-to-Point: Architektur und Datenfluss

Von der Zeitänderung zum Payroll-Datensatz in fünf Schritten



**Bei Fehlern greift ein klarer Korrekturprozess:
Status prüfen, Ursache beheben, erneut übertragen und Ergebnis kontrollieren.**

Point-to-Point: Architektur und Datenfluss

Standardisiert übertragen, fachlich gestalten

DAS LEISTET DER STANDARDWEG

Relevante Zeitdaten kontrolliert in die Payroll überführen

- Definierten Datenumfang selektieren
- Quellwerte den Zielwerten zuordnen
- Infotypen und Tabellen aktualisieren
- Erfolg oder Fehler zurückmelden

DAS BLEIBT PROJEKTARBEIT

Fachliche Regeln, Zielbild und Betrieb bewusst gestalten

- Benötigte Replikationsszenarien definieren
- Mappings und Zielstrukturen festlegen
- Abrechnung und Sonderfälle testen
- Takt, Monitoring und Rollen organisieren

„Standardintegration“ bedeutet weniger technische Eigenlösungen – nicht weniger fachliche Entscheidung.

03

Szenarien, Datenziele und Korrekturen

Szenarien, Datenziele und Korrekturen

Replikationsszenarien und Konfigurationen

QUELLE IN EC TIME	FACHLICHER ZWECK	ZIEL IN EC PAYROLL
Absences	Abwesenheit abrechnen und ggf. Kontingent abbauen	IT2001 + ggf. PTQUODED
Time Account	Kontingent und Verbrauch bereitstellen	IT2006 + PTQUODED
Time Account Payout / Accrual Payout	Kontingent auszahlen oder vergüten	IT0416 oder IT2010
Time Valuation / Time Pay Component	Bewertete Zeiten als Zeitlohnart übergeben	IT2010
Planned / Temporary Working Time	Tagesbezogene Planzeit für die Abrechnung	IT2003

Der fachliche Bedarf der Payroll bestimmt, welche Replikationsszenarien erforderlich sind.

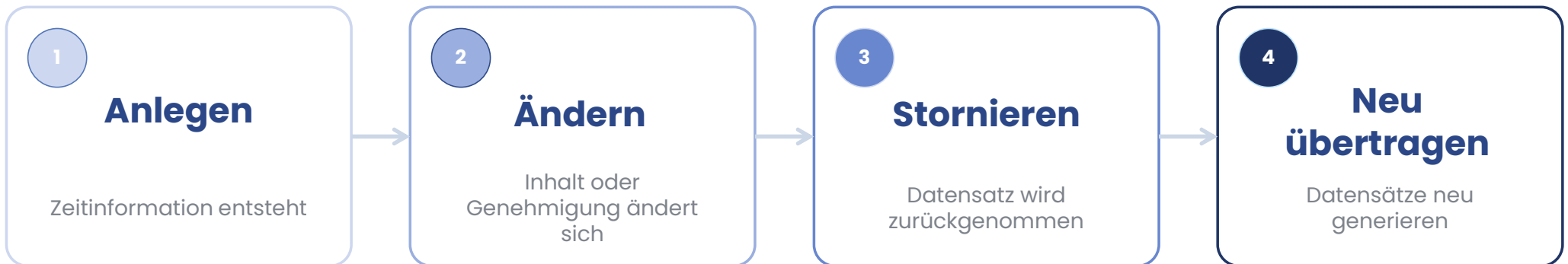
Szenarien, Datenziele und Korrekturen

Getrennt steuerbare Replikationsszenarien

Fachliches Paket	Typischer Auslöser	Payroll-Ziel	Entscheidungsfrage
Abwesenheiten	Anlegen, Genehmigen, Ändern	IT2001	Welche Abwesenheiten sind abrechnungsrelevant?
Zeitkonten & Abzüge	Kontenänderung / Verbrauch	IT2006 / PTQUODED	Braucht die Payroll den Stand/Verbrauch der Kontingente?
Auszahlungen	Auszahlungsprozess	IT0416 / IT2010 / IT0015	Wo entsteht die auszahlende Information?
Bewertungsergebnisse	Freigabe / Zeitbewertung	IT2010	Welche Zeitlohnarten werden in der Payroll benötigt?
Geplante Arbeitszeit	Planänderung / temporäre Änderung	IT2003	Welches Arbeitszeitplan-Zielbild gilt?

Szenarien, Datenziele und Korrekturen

Korrekturen sind kein Sonderfall – sie gehören zum Integrationsdesign



Drei Prüfungen vor jeder Abrechnung

- 1** Sind alle neuen und geänderten Zeitdaten vollständig in EC Payroll angekommen?
- 2** Wurden stornierte oder gelöschte Zeitdaten im Payroll-Ziel korrekt zurückgenommen?
- 3** Lösen (rückwirkende) Änderungen eine erwartete Reaktion in der Abrechnung aus?

03 Szenarien, Datenziele und Korrekturen

Ein regelmäßiges Monitoring schafft Transparenz über den aktuellen Replikationsstatus.

Täglich prüfen

Fehlerhafte Replikationen und offene Datenprobleme früh erkennen.

Priorisieren

Payroll-relevante Fehler vor fachlich weniger kritischen Warnungen behandeln.

Nachvollziehen

SLG1/Replikationsmonitor und fachlicher Testfall müssen zusammenpassen.

Datenreplikationsüberwachung

Mitarbeiter: 

Replikationstyp:

Replikationszielsystem:

Status: 

Zeitpunkt der Replikation:

Objekte (2) Nachbearbeiten Löschen ↕ ⚙️ 📄 ⌵

☐	Objektname	Replikationstyp	Status	Mitteilungen	Zuletzt repliziert	Replikation geplant für
☐	Reiner Sommer 10000048	Mitarbeiter-Stammdaten	 Fehlgeschlagen	Postleitzahl 2103 muss die Länge 5 haben (2 mehr)	11.05.2026, 17:44:17	
☐	Otto Winter 10000791	Mitarbeiter-Stammdaten	 Erfolgreich		11.05.2026, 17:31:13	11.05.2026, 18:30:27



04

Payroll: Arbeitszeitpläne und Abrechnung

Payroll: Arbeitszeitpläne und Abrechnung

Nach der Übertragung beginnt die fachliche Payroll-Prüfung

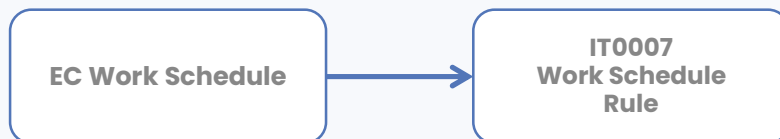
Ziel	Was Payroll daraus nutzt	Typische Prüffrage
IT2001	Abwesenheitsbewertung, Kürzung, Entgeltfortzahlung	Stimmen Art, Zeitraum und Bewertungslogik?
IT2006 / PTQUODED	Kontingent und Kontingentverbrauch	Sind Stand und Abzug konsistent?
IT2010 / IT0416	Zeitlohnarten und Auszahlungen	Stimmen Lohnart, Einheit, Betrag und Periode?
IT0007 / IT2003	Sollzeit, Arbeitstag, Tagestyp und Planabweichung	Welche Quelle liest Schema oder Report?

Payroll: Arbeitszeitpläne und Abrechnung

Bei Arbeitszeitplänen gibt es zwei grundsätzliche Zielbilder

VARIANTE A

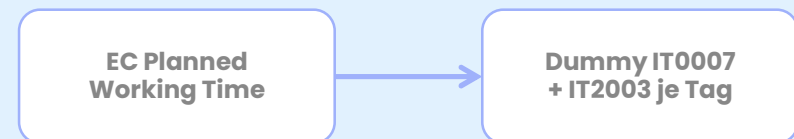
Gemappte Arbeitszeitplanregel



- Payroll kennt und generiert den Arbeitszeitplan
- Mapping und kompatibles Customizing sind erforderlich
- Doppelte Pflege beziehungsweise Konsistenz ist zu beherrschen

VARIANTE B

Tagesbezogene Planzeit aus EC



- EC Time ist Quelle der täglichen Planzeit
- IT2003 trägt die tagesbezogene Planinformation
- Schemas, Reports und freie Tage müssen dazu passen

Die Wahl ist keine reine Schnittstellenentscheidung – sie verändert, wo Payroll ihre Planzeitlogik findet.

Payroll: Arbeitszeitpläne und Abrechnung

Sechs Payroll-Prüfungen im Projektleben & laufender Betrieb

1 Schemen & Regeln

Wo werden IT0007, IT2003, IT2001 oder IT2010 gelesen?

2 Sollzeit

Wie werden unbezahlte und untätige Abwesenheiten bewertet?

3 Kalender

Wie wirken freie Tage, Feiertagsklasse, Tagestyp und Tagesplan?

4 Eigenentwicklungen

Welche Reports oder Schnittstellen erwarten eine Work Schedule Rule?

5 Rückrechnung

Welche rückwirkenden Zeitänderungen lösen welche Neuberechnung aus?

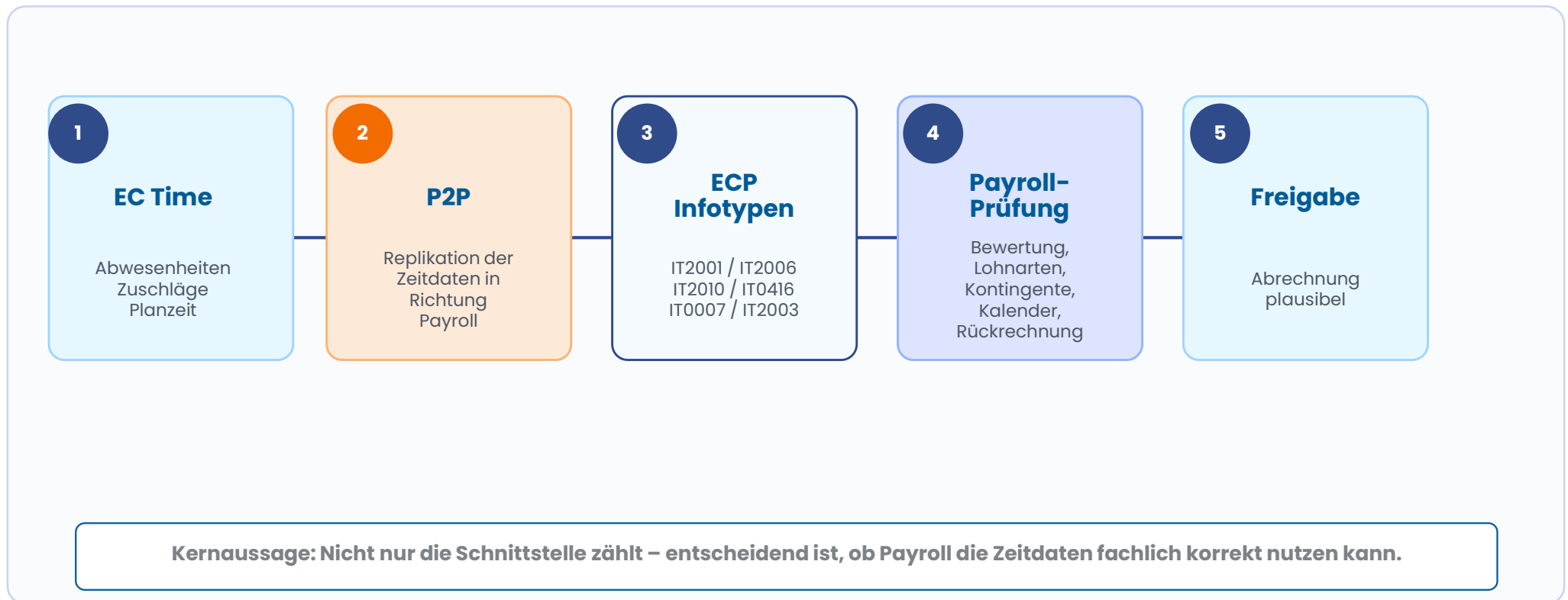
6 Payroll-Freigabe

Welcher Status- und Vollständigkeitscheck ist vor dem Cut-off Pflicht?

Generelles Prüf-Kriterium: Zeitdaten sind nicht nur übertragen, sondern in repräsentativen Abrechnungsfällen nachgewiesen.

Payroll: Arbeitszeitpläne und Abrechnung

End-to-End: Was fließt wohin?



Für das Projekt bedeutet das:

Übertragene Zeitdaten müssen in repräsentativen Abrechnungsfällen nachgewiesen werden – nicht nur technisch ankommen.

05

Live-Demo

06

Fragerunde



Weitere Webinare zum Thema finden Sie hier!

- <https://lmconsulting.de/webinar-ubersicht/>
- <https://lmconsulting.de/successfactors-time-tracking-poksundo/>
- [SuccessFactors EC Payroll – Die Point to Point Integration; Fokus Payroll - LM Consulting](#)